

Es geht wieder hinauf ...

... für den guten Zweck. Und zwar beim „8. Bewegung für den guten Zweck“, organisiert von „Radlewolf“ Wolfgang Dabernig und Michi Kurz. Das Ziel heuer ist wieder die Untere Valentinalm.

Alle – ob Sportler oder nicht – können beim Wohltätigkeits-Sportevent der beiden Behindertensportler und Paralympioniken mitmachen. Dabernig und Kurz haben selbst schwere Unfälle erfahren müssen. Nach der Erstdiagnose Querschnittlähmung kämpften sich die beiden sportlich wieder ins Leben zurück und wollen mit ihrer Aktion heuer schon zum achten Mal Mittel aufbringen, um Menschen mit Behinderung in der Region zu unterstützen.

Die freiwilligen Spenden kommen heuer neben anderen dem fünfjährigen Anton aus Dölsach zugute. Der kleine Kerl musste zu früh auf die Welt geholt werden und hat deshalb einige Schwierigkeiten zu meistern. Das Haus, in dem Anton wohnt, wird gerade barrierefrei umgebaut, um den Alltag auch für seine Eltern etwas zu erleichtern.

Heuer geht es zum zweiten Mal auf die Untere Valentinalm. Die Streckenlänge beträgt 10,7 km, es geht über 530 Höhenmeter. Zurückgelegt werden kann

der Weg mit Mountainbike, E-Bike oder zu Fuß. Das Dabeisein zählt. Der Start erfolgt am 4. September von 9 bis 10 Uhr, anmelden können sich die Teilnehmer beim Gailtaler Hof (ehemaliges Kino Engl) in Kötschach. Auf der Unteren Valentinalm warten Wirt Bruno und sein Team mit Speis

und Trank. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Rotspitzler“ aus Osttirol.

Wer nicht an „Bewegung für den guten Zweck“ teilnehmen kann, kann trotzdem spenden: Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, BIC: KSPKAT2KXXX.



Wirt Bruno Neumayr und Nataliia Martynova freuen sich mit „Radlewolf“ und Michi Kurz auf die Veranstaltung. Foto: Radlewolf

Prominenter Gast auf dem Drauffluss

Es ist ein besonderes Erlebnis auf einem Floß die Drau hinunter zu fahren. LH-Stv. Beate Prettnr nutzte kürzlich die Gelegenheit und fuhr auf dem Dellacher Floß

ab Oberdrauburg zum ersten Etappenziel in Dellach/Drau mit. Das tat auch einmal mehr Dellachs Bürgermeister Johannes Pirker, der sich als großer Freund



LH-Stv. Beate Prettnr und Johannes Pirker.

der Flößer über diese gemeinsame Floßfahrt freute. Es mache jedenfalls viel Spaß und biete neue Perspektiven auf die Flusslandschaft und die Umgebung, zeigte sich Prettnr interessiert und erfreut an dieser alten Tradition der Flößerei, die viel Wissen und Können erfordert. Die „Flößertage“ Mitte August sind alljährlich der Höhepunkt für die „Oberdrautaler Flößer“. Diese alte Tradition ist Kulturerbe und wird hochgehalten, um an die einstige Bedeutung der Drau als wichtige Transportstrecke für Güter, insbesondere für Holz, zu erinnern. Gefloßt wurde sogar noch bis in die 1950er-Jahre. Etappenweise wird in drei Tagen ab Oberdrauburg bis Spittal gefloßt, wobei jede Ortsgruppe ihr eigenes Floß aus Holzstämmen und dies traditionsgemäß direkt im Wasser zusammenbaut. An den Etappenzielen findet jeweils eine vom örtlichen Flößerverein organisierte Uferveranstaltung mit Kulinarik und Musik statt.

Text und Foto: k. brunner

HIAG
BALKONE

balkone.at

Kurzmeldung

Spittal:

Ausstellung Andreas Prause

„Der Haog und seine Freunde“ ist der Titel der Ausstellung vom Salzburger Künstler Andreas Prause im Spittaler Parkschlössl, die von 29. August bis 9. September geht. Prause zeigt Malerei und Grafik. Er widmet sich in seiner Kunst „den kleinen Dingen vor der Haustür“, die zu erkennen oft einen Perspektivwechsel erfordern. Es ist dies die letzte Ausstellung der Initiative „Kunst im Park“ für dieses Jahre. Eine Vernissage zur Prause-Ausstellung ist am Montag, 29. August, geplant. Eintritt frei.

DIE ORDINATION
Dr. Schober
in Winklern, ist wegen
URLAUB
vom Mo, 29. August
bis So, 11. September
geschlossen.

Kurzmeldung

Lesachtal:

Keine Öffentlichen ab Maria Luggau

Aufgrund von Bauarbeiten an der B 111 Gailtalstraße in Maria Luggau (eine Brücke wird neu gebaut) kann der Ort noch bis Mitte Oktober nicht mit Bussen erreicht werden. Eine örtliche Umleitung ist nur für Pkw geeignet. Busse fahren auf der Kärntner Seite ab St. Lorenzen und auf der Osttiroler Seite ab der Wacht (Untertilliach). Nachfragen diesbezüglich gebe es laut TVB Lesachtal vor allem von den „Kofelgehern“. Der Kofelsteig ist eine beliebte Wanderroute über das Tiroler Gailtal nach Maria Luggau, die auch von vielen Kärntnern gerne über Osttirol begangen wird. Der Retourweg wird dann häufig mit öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten.

Notrufnummern

Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Bergrettung:	140
Ärztefunkdienst:	141